

Die Glocken läuten Ostern ein

Osterlied - Text: Adolf Boettger

Liedtext

Die Glocken läuten das Ostern ein,
in allen Enden und Landen.
Und fromme Herzen jubeln drein:
Der Lenz ist wieder erstanden.

Es atmet der Wald, die Erde treibt,
und kleidet sich lachend mit Moos.
Und aus den schönen Augen treibt,
den Schlaf sich erwachend die Rose.

Das schaffende Licht, es flammt und kreist,
und sprengt die fesselnde Hülle.
Und über den Wassern schwebt der Geist,
unendlicher Liebesfülle.